

Um im Brandfall Leben zu retten bzw. größere Sachschäden zu verhindern, ist es bereits vor dem Eintreffen der Feuerwehr nötig, dass seitens der Zivilbevölkerung die richtigen Maßnahmen zur Eindämmung eines Entstehungsbrandes getroffen werden. Grundkenntnisse im richtigen Verhalten im Brandfall und die korrekte Handhabung mit den zur Verfügung stehenden Löschmitteln können viel menschliches Leid verhindern und Sachschäden gering halten.

Zu diesem Zweck stehen dem Bereichsfeuerwehrverband Bruck an der Mur **fünf Sonderbeauftragte** zur Verfügung, die in erster Linie Lehrer und Schüler sowie Mitarbeiter von Betrieben und Pflegeanstalten in den Grundlagen der Verbrennung, der korrekten Alarmierung und dem richtigen Umgang mit Mitteln der ersten und erweiterten Löschhilfe unterweisen.

Im vergangenen Berichtsjahr wurden knapp **700 Personen** in **36 Vorträgen** theoretisch und praktisch im Umgang mit Handfeuerlöschern und dem richtigen Verhalten im Brandfall geschult, was für die Vortragenden einen Zeitaufwand von rund **130 Stunden** bedeutete.

Zeitungs- und Medienberichte, aber auch die Einsätze, zu denen wir gerufen werden, zeigen leider immer wieder, wie schnell eine falsche Reaktion des Brandverursachers "Mensch" leidvoll enden kann. Umso wichtiger ist daher das Sachgebiet "Entstehungsbrandbekämpfung" und die Wissensvermittlung an die Bevölkerung.

Sonderbeauftragte des BFV/BM:

ABI	Robert Kückmaier	FF Kapfenberg-Hafendorf
OBM d.F.	Heinz Krenn	FF Pernegg
ABI	Leonhard Mayr	FF Gollrad
OLM	Gernot Markel	BTF Voestalpine Wire Austria GmbH Bruck/Mur
BI d.F.	Helmut Popetschnigg	FF Kapfenberg-Stadt

